PhotoKlassik

Das Magazin für aktuelle analoge Fotografie

IV.2013

SONDERDRUCK

www.photoklassik.de

© Nelli Palomäki, courtesy Gallery Taik Persons

D 9,80 EUR A 10,90 EUR L 10,90 EUR CH 18,90 CHF

Feine Fotografien: Aktuelle finnische Fotografie

Mittelformat im Kleinbild-Stil: Pentacon Six und Co.

Selber machen: Die Praxis des Bromöldrucks

4 198148 109801 04

Foto: Renate Kalbfleisch, »Roman en Pyrenäe«, Silbergelatine getont

Tonwertzauberei

Tetenal Sepia Toner

Seit Erfindung der Fotografie gehören Sepiatonungen zu den ältesten fotografischen Verfahren, um Schwarzweißbilder kreativ zu gestalten. Die Verwendung von Schwefel zur Umwandlung des neutral schwarzen metallischen Bildsilbers in Silbersulfid verleiht Schwarzweißfotos wunderschöne Brauntöne, die je nach verwendetem Papier und variablen Tonungsparametern unterschiedliche Nuancen annehmen können. Aber es ist nicht allein der kreative Aspekt, der Sepiatonungen so attraktiv macht, sondern auch die enorme Verbesserung der Archivsicherheit. Schwefelgetonte Bilder halten um ein Vielfaches länger als unbehandelte Schwarzweißabzüge, da Silbersulfid – als eine der stabilsten chemischen Verbindungen – eine besondere Resistenz aufweist, was besonders vorteilhaft ist, wenn Fotografien ungünstigen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind.

Als klassischer Toner für alle Schwarzweiß-Baryt- und -PE-Papiere basiert der Tetenal Sepia Toner auf dem zuvor beschriebenen Prinzip der Umwandlung des Bildsilbers. Sämtliche Verarbeitungsschritte können im Hellen (Tages- oder Kunstlicht) und bei Raumtemperatur durchgeführt werden. Die Packung »Sepia Toner« beinhaltet Konzentrate mit Bleicher und Toner: je 500 ml zum Ansatz von 2,5 Liter gebrauchsfertigen Lösungen, ausreichend für max. 10 m^2. Es wird empfohlen, nur so viel Konzentrat zu entnehmen, wie für die jeweilige Aufgabe erforderlich ist. Besonders anwenderfreundlich: Bleicher- und Tonerkonzentrate sind praktisch unbegrenzt haltbar, die Gebrauchslösungen ca. 1 Woche.

Ideal geeignet für die einzelnen Schritte Bleichen, Tonen und Wässern sind ausreichend große Fotoschalen aus Kunststoff.

Der »Sepia Toner« ist besonders einfach und sicher in der Anwendung – auch ungeübte Laboranten kommen sofort zum Erfolg. Zu tonende Schwarzweißbilder sollten ausentwickelt sein, gründlich fixiert und gut ausgewässert – sämtlich keine speziellen Anforderungen, eher Standard. Eine besondere Brillanz der Tonungen wird erzielt, wenn die Gradation der Bilder 1/2 bis 1 Stufe härter als normal gewählt wird. Falls die Sepiatonung nicht unmittelbar nach dem Schwarzweiß-Entwicklungsprozess erfolgt, sind trockene Vorlagen vor dem Bleichen kurz zu wässern.

Verarbeitungsschritte der Sepiatonung

Bleichen: ca. 2 Minuten
Wässern: ca. 3 Minuten bei PE-Papier, ca. 10 Minuten bei Barytpapier
Tonen: ca. 1,5 bis 2 Minuten
Wässern: ca. 5 Minuten bei PE-Papier, ca. 10 Minuten bei Barytpapier

Das Papier wird zügig in die Lösungen getaucht und ständig bewegt – so wird ein gleichmäßiges und schlierenfreies Ergebnis erzielt. Während des Bleichens wandelt sich das schwarze Bildsilber in ein schwachbräunliches Restbild um, anschließend wird gewässert, bis die gelbliche Farbe des Bleichers restlos verschwunden ist und das Wasser farblos abläuft. Für echte Dunkelkammer-Enthusiasten ist es ein wahres Vergnügen, während der nachfolgenden Tonung den allmählichen Aufbau des braun-schwarzen Sepiabildes – fast wie aus dem Nichts – zu beobachten.

Modifizierung mit Goldtoner

Herrliche Rottöne erzielt man, wenn braun getonte Bilder nachträglich im Tetenal Goldtoner behandelt werden. Das braune Silbersulfidbild wird dabei in sehr schön leuchtende, ins rötliche gehende Farbtöne umgewandelt. Die Einwirkung vollzieht sich sehr gleichmäßig, der Tonungsprozess kann deshalb leicht überwacht und in jedem Stadium unterbrochen werden, wobei die Tonungszeiten von wenigen Minuten bis zu einer halben Stunde reichen können. Eine weite Skala wunderschöner rotbrauner bis roter Töne wird so erzielt.

Beim Goldtoner ist der Name Programm: Die gebrauchsfertige Lösung enthält tatsächlich echtes Edelmetall und zwar in Form von Gold(III)chlorid. Der Goldtoner ist wiederholt und bis zur vollständigen Ausnutzung verwendbar. Die 1-Liter-Flasche reicht für ca. 24 Blatt 18 x 24 cm, die Haltbarkeit ist unbegrenzt.

Labortipp: Mehrfach gebrauchte und daher langsam tonende Lösungen liefern besonders schöne Ergebnisse.

Norbert Köster-Beestermöller (Tetenal)

DAS GEHÖRT BEI UNS
ZUM GUTEN TON.

- Klassischer Toner für alle S/W Baryt- und PE Papiere
- Erzeugt wunderschöne Brauntöne
- Einfache und sichere Anwendung bei Tageslicht und Raumtemperatur
- Getonte Bilder sind archivsicher
- Hohe Ergiebigkeit: Bleicher und Toner für ca. 10 m²
- Praktisch unbegrenzte Haltbarkeit der Konzentrate
- Herrliche Röteltöne durch die optionale nachträgliche Anwendung von Tetenal Goldtoner

351416/26-09-2013

www.tetenal.de

TETENAL